



Modulhandbuch

Master-Studiengang
Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/
Iranian Studies

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Institut für Orientalistik

[Oktober 2012]



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Masterstudiengangs „Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“	4
Allgemeines zum Modulhandbuch, zur Struktur des Masterstudiengangs, zu Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweisen	5
Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise	5
Zulassungsvoraussetzungen	7
Dauer und Struktur des Studiums	7
Kompetenzprofil und Qualifikationsziele	9
Berufsaussichten und Tätigkeitsfelder	9
Schematischer Überblick zur Modulgliederung	11
Modulbeschreibungen und Masterarbeit.....	14

Abkürzungen

BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Community Course Credit Transfer System (= ECTS)
HF	Hauptfach
ECTS	Leistungspunkte (= ECTS)
MA	Master(-Studiengang)
NF	Nebenfach
SoSe	Sommersemester
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Online-Informationssystem der Universität
WiSe	Wintersemester

Beschreibung des Masterstudiengangs „Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“

Wir freuen uns, dass Sie sich für den „Masterstudiengang Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“ (im folgenden kurz Masterstudiengang Iranistik) interessieren oder sich bereits für diesen Studiengang entschieden haben. Die Studieninhalte des Faches, das in Deutschland und Europa die Bezeichnung „Iranistik“, „Iranian Studies“, „Études iraniennes“ etc. trägt, unterscheiden sich erheblich, was die zeitlichen, geographischen, thematischen und methodologischen Schwerpunktsetzungen betrifft. In Bamberg befassen wir uns mit der Zeit von der islamischen Eroberung im 7. Jahrhundert bis heute; geographisch beschränken wir uns nicht auf den heutigen Staat Iran, sondern beziehen solche Regionen mit ein, in denen das Neupersische (bzw. eines seiner Varianten) sei es als Muttersprache, sei es als Zweitsprache heute noch verbreitet ist (Afghanistan, Tadschikistan) oder es früher einmal war (dazu gehören vor allem der Indische Subkontinent und Zentralasien, für eine gewisse Zeit sogar Anatolien und Teile des Balkans!). Mit „Sprache, Geschichte, Kultur“ sind unsere Themenfelder nur grob umrissen. Unter die Rubriken Geschichte und Kultur fallen auch Religions-, Geistes- und Literaturgeschichte sowie aktuelle politisch-gesellschaftliche Entwicklungen. Aufgrund dieses Profils ergeben sich vielfältige Berührungspunkte mit den orientalistischen Nachbarfächern: Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft und Turkologie.

Der Masterstudiengang „Iranistik: Sprache, Geschichte und Kultur / Iranian Studies“ vermittelt folgende wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Kenntnisse und Kompetenzen:

- Vertiefung der aktiven und passiven sprachpraktischen Fähigkeiten im Neupersischen
- eigenständige Erschließung, Interpretation und wissenschaftliche Auswertung originalsprachlicher Texte
- kulturspezifische Kenntnisse über das islamische Iran und andere vormals oder bis heute von der Dominanz der persischen Sprache geprägten Regionen (vor allem: Afghanistan, Zentralasien, Indischer Subkontinent)
- Überblick über Forschungsfelder und Fragestellungen der Iranistik
- Fähigkeit zur analytischen Lektüre der iranistischen Fachliteratur
- eigenständige Anwendung fachspezifischer Konzepte, Methoden und Theorien auf begrenzte Fragestellungen
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Problemstellungen sowohl einer wissenschaftlichen als auch einer breiteren Öffentlichkeit wissenschaftlich fundiert in Wort und Schrift darzustellen und zu diskutieren.

Allgemeines zum Modulhandbuch, zur Struktur des Masterstudiengangs, zu Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweisen

Das Modulhandbuch dient Ihrer Orientierung über das Modulangebot. Es bezieht sich auf folgende Ordnungen, in denen die Richtlinien

- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Fachprüfungsordnung (FPO) für den Masterstudiengang Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz.

Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind insoweit rechtsverbindlich, als hier Regelungen für die Gestaltung der Module getroffen werden. Ältere Versionen des Modulhandbuchs gelten insoweit weiter, als bereits begonnene Module zu Ende studiert werden. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise:

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Bitte besorgen Sie sich stets die aktuellste Auflage. Sie können das Modulhandbuch im Internet auf der Homepage der Fächergruppe Orientalistik abrufen:

<http://www.uni-bamberg.de/iranistik/leistungen/studium/>

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen und der Beauftragte für den BA-Studiengang zur Verfügung.

Über Anträge zur Anrechnung bestimmter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur.

Module, Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise

Das Studienangebot ist modularisiert. Module sind Lehreinheiten, die aus einer oder mehr Veranstaltungen bestehen und sich über 1-2 Semester erstrecken. Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung („workload“) wird nach dem europäischen Leistungspunktstandard in ECTS-Punkten angegeben. Ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Die in einem absolvierten Modul erbrachte, studienbegleitende Modulprüfung wird in der Regel benotet und geht nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen des Dozenten, Ort und Zeit sowie erreichbaren ECTS-Punkten im UniVIS bekannt gegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

Das Institut für Orientalistik organisiert in der Regel unmittelbar zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (z.B. Änderungen gegenüber Angaben im UniVIS) bekannt gegeben werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Masterstudiengang Iranistik will sowohl den Bamberger Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Islamischer Orient“ eine weiterführende Perspektive bieten als auch Studienortwechslern ein attraktives Angebot machen. Er ist konsekutiv, d.h. er baut auf einem einschlägigen Hochschulabschluss (z. B. dem Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“) oder einem vergleichbaren in- oder ausländischen Abschluss mit orientalistischem Schwerpunkt im Bereich der Geistes-, Kultur- oder Sozialwissenschaften auf.

Das heißt, Sie verfügen über Basiswissen aus Fächern mit einem regionalen Schwerpunkt auf dem Vorderen Orient, Zentralasien oder den muslimischen Kulturen des Subkontinents im Umfang von mindestens 45 ECTS-Punkten und soliden Kenntnisse im Neupersischen (Farsi) bzw. einer seiner Varietäten (Dari oder Tadschikisch) im Umfang von mindestens 30 ECTS. Vorausgesetzt werden ferner gute Englischkenntnisse, die in der Regel durch fünfjährigen Schulunterricht oder durch einen anderen Nachweis entsprechend der Stufe B1 des europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

Sollten sie nicht über das erforderliche orientalistische Basiswissen im Umfang von 45 ECTS-Punkten verfügen, können sie dieses im Umfang von bis zu 20 ECTS nachträglich erwerben. Hierfür steht Ihnen das breite Unterrichtsangebot des Bachelorstudiengangs „Islamischer Orient“ zur Verfügung. Hier können Sie ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend frei zwischen den beiden Basismodulen I und II, dem Aufbaumodul sowie den Vertiefungsmodulen I und II wählen. Wenn Sie die sprachlichen Zulassungsvoraussetzungen bezüglich des Neupersischen bzw. Dari oder Tadschikisch nicht vollständig erfüllen, können Sie trotzdem unter dem Vorbehalt zum Studium zugelassen werden, dass Sie die fehlenden Leistungsnachweise bis zum Ende des 1. Semesters durch eine Sprachprüfung erbringen. Diese ist in der Regel die Abschlussprüfung des Moduls Persisch 4 (sprachpraktisches Vertiefungsmodul) des Bachelor-Studiengangs „Islamischer Orient“. Bewerberinnen und Bewerber, die den Nachweis über die Sprachkenntnisse zum Zeitpunkt der Immatrikulation nicht erbringen und über keinen ausgeprägten muttersprachlichen Hintergrund verfügen, empfehlen wir die Teilnahme am sprachpraktischen Vertiefungsmodul Persisch 4. Dieses wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.

Bewerberinnen und Bewerber, die über keinen Nachweis der Englischkenntnisse verfügen, können diesen spätestens bis zum Ende des 1. Semesters nachreichen.

Die Zahl der Studienplätze im Masterstudiengang Iranistik ist nicht limitiert. Das Studium kann im Sommersemester wie im Wintersemester aufgenommen werden. Die Bewerbung kann durchgehend bis zum Einschreibungsschluss des jeweiligen Semesters erfolgen. Wenn Sie sich bewerben, bekommen Sie in der Regel innerhalb weniger Tage die Rückantwort, ob Sie zugelassen sind.

Dauer und Struktur des Studiums

Der Masterstudiengang „Iranistik: Sprache, Geschichte und Kultur/ Iranian Studies“ ist auf eine Regelstudienzeit von vier Semestern, also zwei Jahren, angelegt. Falls Sie während oder nach Ihrem Bachelor-Studium noch kein Auslandssemester oder Auslandsjahr absolviert haben, wird ein solches empfohlen. Dadurch kann sich die Studiendauer entsprechend verlängern.

Gegenüber dem Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“ handelt es sich beim Masterstudiengang „Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“ um einen stärker wissenschaftlich-forschungsorientierten Studiengang. Er bildet die Grundlage für die Promotion im gleichnamigen Fach.

Der Studiengang setzt sich aus einem Kernbereich, aus einem Erweiterungsbereich und aus der Anfertigung einer Master-Arbeit zusammen. Insgesamt müssen 120 ECTS-Punkte erreicht werden, wobei 60 ECTS-Punkte auf den iranistischen Kernbereich, 30 ECTS-Punkte auf den Erweiterungsbereich und 30 ECTS-Punkte auf die Anfertigung der Master-Arbeit entfallen.

1. Der iranistische Kernbereich (60 ECTS)

Im Kernbereich sind 6 Module (zum Begriff des Moduls s.o. „Allgemeines zum Modulhandbuch“) zu jeweils 10 ECTS-Punkten nachzuweisen. Hierbei handelt es sich um zwei sprachpraktisch orientierte Module („**Sprachkompetenz Persisch**“ und „**Arbeit mit historischen Quellen und/oder Texten der klassischen persischen Literatur**“) sowie zwei fachwissenschaftliche Module (**Fachwissenschaftliches Modul I und II**) und ein fachwissenschaftliches Intensivierungsmodul „Arbeitsfelder, Theorien und Methoden der Iranistik“.

Hinzu kommt ein sogenanntes Komplementärmodul aus einem der orientalistischen Nachbarfächern (Islamwissenschaft, Turkologie, Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie).

Die Studierenden haben für zwei Module folgende Wahlmöglichkeiten:

- Das fachwissenschaftliche Modul II kann je nach Unterrichtsangebot durch ein weiteres sprachpraktisches Modul „**Varietäten des Neupersischen bzw. Komplementärsprache**“ ersetzt werden. Letzteres bietet sprachinteressierten Studenten die Möglichkeit eines Einstiegs in eine der beiden Spielarten des Neupersischen (Tadschikisch oder Dari) oder in eine Kontakt- bzw. Komplementärsprache des Persischen. Komplementärsprachen sind Sprachen, die über längere Zeit mit dem Persischen in intensiven kulturellen Kontakt und Austausch standen (z.B. Urdu, Paschtu, Kurdisch, Usbekisch, Aseri-Türkisch, Georgisch, Armenisch, Arabisch, Türkisch, je nach Angebotslage).
- Das Komplementärmodul Orientalistik kann durch das „**Praxismodul**“ zu ebenfalls 10 ECTS-Punkten ersetzt werden. Absolventen dieses Moduls haben die Möglichkeit, die erforderlichen ECTS-Punkte durch Praktika im In- und Ausland (z.B. in Bibliotheken und Archiven, Goethe-Instituten, Botschaften, Kultur- und politischen Stiftungen, auf Messen) zu erwerben. Die Dauer des Praktikums muss

mindestens vier Wochen betragen. Komplementärmodul und Praxismoduls bleiben unbenotet.

Näheres s.u. in der tabellarischen Modulbeschreibung.

2. Der Erweiterungsbereich (30 ECTS)

Im Erweiterungsbereich sind Module im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Da der Erweiterungsbereich der Profilierung in der Iranistik dienen kann, können bis zu 20 ECTS aus dem iranistischen Angebot gewählt werden. Die restlichen ECTS-Punkte stammen aus Modulen eines anderen Faches. Dies kann z.B. eines der im Institut für Orientalistik vertretenen Fächer sein oder ein anderes beliebiges Fach (z.B. Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Literaturwissenschaft), sofern ein entsprechendes Exportangebot besteht. Dabei kann das Bachelor- oder Masterangebot des betreffenden Fachs genutzt werden. Durch die freie Kombination der Modulformate des gewählten Fachs kann die zum Bestehen des Studiengangs erforderliche Mindestzahl an ECTS-Punkten geringfügig überschritten werden.

3. Das Modul Masterarbeit (30 ECTS)

Die mit 30 ECTS-Punkten bewertete Masterarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, in der die Studenten ihre Fähigkeit zeigen, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen mindestens drei Module des Masterstudiengangs „Iranistik: Sprache, Geschichte und Kultur“ abgeschlossen sein.

Das Thema der Masterarbeit ist in der Regel am Ende der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters mit einem prüfungsberechtigten Fachvertreter bzw. einer prüfungsberechtigten Fachvertreterin zu vereinbaren. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Erfolgt die Themenvergabe am Ende der Vorlesungszeit des dritten Semesters, wird die Masterarbeit terminlich in der Regel so bewertet, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Kompetenzprofil und Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang „Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur“ vertieft in seinem sprachpraktischen Angebot Ihre Fähigkeiten im Neupersischen, d.h. Sie verbessern nicht nur Ihre Lesefähigkeit, sondern auch Ihre aktive Ausdrucksfähigkeit und Ihr Hörverständnis. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Lese- und einfache Ausdrucksfähigkeit in einer der Varietäten des Neupersischen, üblicherweise im Tadschikischen, zu erwerben. Optional können Sie auch eine Komplementärsprache des Neupersischen (z.B. Urdu, Pashto, Usbekisch, Armenisch etc.) erlernen. Sie lernen, persische Texte unterschiedlicher Gattungen und Stilrichtungen, zeitlicher und regionaler Herkunft zu verstehen, zu analysieren, zu interpretieren und einzuordnen. Darunter fallen moderne literarische oder Sachtexte, „klassische“ Dichtung und Prosa, historische Quellen wie Chroniken, Reiseberichte oder Urkunden, aber auch Texte aus Presse oder neuen Medien.

In den fachwissenschaftlichen Modulen erarbeiten Sie sich vertiefte kulturspezifische Kenntnisse über Iran in islamischer Zeit und andere vormals oder bis heute von der Do-

minanz der persischen Sprache geprägte Regionen (z.B. Afghanistan, Zentralasien, Indischer Subkontinent). Sie machen Bekanntschaft mit wichtigen Forschungs- und Diskursfeldern der Iranistik in den Bereichen Geschichte, Kulturgeschichte und Literatur, Ideen- und Religionsgeschichte, darunter selbstverständlich auch solchen mit einem klaren Gegenwartsbezug.

Sie lernen zentrale Hilfsmittel und methodische Vorgehensweisen der Iranistik kennen und werden nicht nur zum kritischen Umgang mit originalsprachlichen Quellen, sondern auch zu selbständigem Bearbeiten komplexer fachspezifischer Themenstellungen angeleitet. Sie vertiefen ihre Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Recherche-, Argumentations- und Präsentationstechniken. Der Masterstudiengang ist inhaltlich so breit gefächert und so flexibel gehalten, dass er es in einem gewissen Rahmen jedem Studierenden ermöglicht, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Weiteren Gestaltungsspielraum zur Entwicklung eines individuellen Kompetenzprofils eröffnen das fachwissenschaftliche Modul aus einem der orientalistischen Nachbarfächer und die Module des Erweiterungsbereichs.

Berufsaussichten und Tätigkeitsfelder

Der Studiengang befähigt Sie zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion), und zur Tätigkeit in Wissenschaft und Forschung und zu Berufen in wissenschaftsnahen Bereichen (z.B. in Bibliotheken und Archiven). Er macht Sie zu interessanten Kandidaten für Tätigkeiten in den Bereichen Verlagswesen, neue und alte Medien, Erwachsenenbildung, internationale Organisationen, Entwicklungszusammenarbeit, Forschungsförderung, Wissenschafts- und Kulturmanagement, Tourismus, Integration und Politikberatung.

Schematische Darstellung des MA-Studiengangs

„Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“

Aufbau (90 ECTS + 30 ECTS Masterarbeit) Variante 1

Kernbereich	Erweiterungsbereich	MA-Arbeit
60 ECTS (= 50 + 10 ECTS)	30 ECTS	30 ECTS
<p>50 ECTS</p> <p>1 Modul „Sprachkompetenz Persisch“ (10 ECTS)</p> <p>1 Modul „Arbeit mit historischen Quellen und/oder Texten der klassischen persischen Literatur“(10 ECTS)</p> <p>2 Fachwissenschaftliche Module (20 ECTS)</p> <p>1 Fachwissenschaftliches Intensivierungsmodul „Arbeitsfelder, Theorien und Methoden d. Iranistik“ (10 ECTS)</p>	<p>Variante A 30 ECTS aus einem anderen Fach</p> <p>Variante B: bis zu 20 ECTS aus dem Master-Angebot der Iranistik zur Profilbildung restliche ECTS-Punkte aus einem anderen Fach</p>	Anfertigung der MA-Arbeit
10 ECTS: Komplementärmodul Orientalistik oder Praxismodul		

Aufbau (90 ECTS + 30 ECTS Masterarbeit) Variante 2

Kernbereich	Erweiterungsbereich	MA-Arbeit
60 ECTS (= 50 + 10 ECTS)	30 ECTS (= 20 + 10 ECTS)	30 ECTS
<p>50 ECTS</p> <p>1 Modul „Sprachkompetenz Persisch“ (10 ECTS)</p> <p>1 Modul „ Arbeit mit historischen Quellen und/oder Texten der klassischen persischen Literatur “ (10 ECTS)</p> <p>1 Fachwissenschaftliches Modul I (10 ECTS)</p> <p>1 Sprachpraktisches Modul „Varietäten des Persischen (Dari/ Tadschikisch) bzw. Komplementärsprache“ (10 ECTS)</p> <p>1 Fachwissenschaftliches Intensivierungsmodul „Arbeitsfelder, Theorien und Methoden der Iranistik“ (10 ECTS)</p>	<p>Variante A 30 ECTS aus einem anderen Fach</p> <p>Variante B: bis zu 20 ECTS aus dem Master-Angebot der Iranistik zur Profilbildung restliche ECTS-Punkte aus einem anderen Fach</p>	<p>Anfertigung der MA-Arbeit</p>
10 ECTS: Komplementärmodul Orientalistik oder Praxismodul		

Modulbeschreibungen

„Iranistik: Sprache, Geschichte, Kultur/ Iranian Studies“

MA Ir 01: „Sprachkompetenz Persisch“ (Pflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS)			
Lehrformen: Seminar, Übung	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Notenskala: 1–5
<p>Inhalte: Lektüre mittelschwerer Sachtexte und literarischer Texte; Medientexte; Konversation und Hörverständnis; Verfassen persischer Texte auf mittlerem Niveau.</p> <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden können mittelschwere Texte Sachtexte und literarische Texte mit Hilfsmitteln lesen und verstehen; Ausbau kommunikativer Kompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation auf mittlerem Niveau.</p> <p>Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik: Kernbereich; MA-Studiengänge Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft, Turkologie: Kern- und Erweiterungsbereich; MA-Studiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie: Kern- und Erweiterungsbereich; andere MA-Studiengänge: Erweiterungsbereich</p> <p>Studienempfehlungen: Im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen wird die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Erledigung gestellter Übungsaufgaben dringend empfohlen.</p> <p>Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Erstellen eines mit mindestens 4,0 bewerteten Portfolios. Bearbeitungszeit: maximal 1 Jahr; Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.).</p>			
Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:			
1 Seminar 2 SWS			
1 Übung 2 SWS			
Modulbeauftragte: Mitra Sharifi-Neystanak (Lektorin für Persisch)			

MA Ir 02: “Arbeit mit historischen Quellen und/oder Texten der klassischen persischen Literatur“

(Pflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS)

Lehrformen: Seminar, Übung	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Notenskala: 1–5
--------------------------------------	--------------------------------------	---	---------------------------

Inhalte: Lektüre mittelschwerer und schwerer Texte (Chroniken, Fürstenspiegel, klassische Dichtung); Einführung in die Besonderheiten des frühen Neupersisch, exemplarische Darstellung zentraler Bereiche des vormodernen Schrifttums, Anleitung zur selbständigen Erschließung dieser Textgattungen an. Einführung in wissenschaftliche Fragestellungen zu den Quellen; Quellenkunde und wissenschaftliche Hilfsmittel.

Qualifikationsziele/Kompetenzen: Vertiefung der im BA Studium erworbenen Sprach- und Fachkenntnisse. Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu originalsprachlichen Quellen. Die Studierenden können mittelschwere bis schwere Texte des vormodernen Schrifttums mit Hilfsmitteln lesen und verstehen und die Quellen in wissenschaftliche Diskurse einordnen.

Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik: Kernbereich; MA-Studiengänge Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft, Turkologie: Kern- und Erweiterungsbereich; MA Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies: Mastermodul I; andere MA-Studiengänge: Erweiterungsbereich

Studienempfehlungen: Im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen wird die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Erledigung gestellter Übungsaufgaben dringend empfohlen.

Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Erstellen eines mit mindestens 4,0 bewerteten Portfolios. Bearbeitungszeit: 6 Monate. Modulnote = Note der Modulprüfung

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.).

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Seminar (persische Lektüre) 2 SWS

1 Übung 2 SWS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann

Stand: Oktober 2012

MA Ir 03: Fachwissenschaftliches Modul I

(Pflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS)

Lehrformen: Seminar	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Notenskala: 1–5
-------------------------------	--------------------------------------	---	---------------------------

Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit Fragestellungen, Methoden und Themen der Iranistik

Qualifikationsziele/Kompetenzen: fundierte Kenntnis wichtiger Quellen sowie grundlegender und weiterführender Literatur in einem gewählten Themenbereich, fundierte Kenntnis etablierter Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung. Die Studierenden sind in der Lage, sich unter Anleitung in ein vorgegebenes begrenztes Thema einzuarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit unter Verwendung von Primär- und Sekundärliteratur anzufertigen. Sie bereiten sich damit auf die Anfertigung einer MA-Arbeit vor.

Verwendbarkeit: : MA-Studiengang Iranistik: Kernbereich; MA-Studiengänge Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft, Turkologie: Kern- und Erweiterungsbereich; MA-Studiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies Mastermodul II; andere MA-Studiengänge: Erweiterungsbereich

Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: eine mit mindestens 4,0 bewertete Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Monate; über Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit entscheidet der Prüfungsausschuss. Modulnote = Note der Modulprüfung.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) 2SWS

1 Seminar 2SWS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann

Stand: Oktober 2012

MA Ir 04: Fachwissenschaftliches Modul II

(Wahlpflichtmodul MA Ir 04 im Kern- oder Erweiterungsbereich, 10 ECTS); kann ersetzt werden durch das Modul MA Ir 05

Lehrformen:

Vorlesung/Übung,
Seminar

minimale Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Jedes Semester

Notenskala:

1–5

Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit Fragestellungen, Methoden und Themen der Iranistik

Qualifikationsziele/Kompetenzen: fundierte Kenntnis wichtiger Quellen sowie grundlegender und weiterführender Literatur in einem gewählten Themenbereich, fundierte Kenntnis etablierter Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung. Die Studierenden sind in der Lage, sich unter Anleitung in ein vorgegebenes begrenztes Thema einzuarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit unter Verwendung von Primär- und Sekundärliteratur anzufertigen. Sie bereiten sich damit auf die Anfertigung einer MA-Arbeit vor.

Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik: Kern- und Erweiterungsbereich; MA-Studiengänge Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft, Turkologie: Kern- und Erweiterungsbereich; andere MA-Studiengänge: Erweiterungsbereich

Besondere Hinweise: An die Stelle fachwissenschaftlichen Moduls II kann das sprachpraktische Modul „Varietäten des Neupersischen/Komplementärsprache“ treten. In diesem Fall kann das Fachwissenschaftliche Modul II im MA-Studiengang Iranistik im Erweiterungsbereich zur Profilbildung verwendet werden.

Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: eine mit mindestens 4,0 bewertete Klausur (90 Minuten). Modulnote = Note der Modulprüfung

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS (entspricht 300 Std.)

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung/Übung 2 SWS

1 Seminar 2 SWS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann

Stand: Oktober 2012

MA Ir 05: „Varietäten und Kontaktsprachen des Neupersischen“

(Varietäten: Dari oder Tadschikisch; Kontaktsprachen: Urdu, Paschtu, Kurdisch, Usbekisch, Aseri-Türkisch, Georgisch, Armenisch, je nach Angebot)

(Wahlpflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS/ECTS); kann ersetzt werden durch das Modul MA Ir 04

Lehrformen:

Sprachpraktische
Ausbildung

minimale Dauer:

2 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Jedes zweite Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester

Notenskala:

1–5

Inhalte: Schrift und Aussprache, Grundlagen der Morphologie und Syntax der gewählten Sprache.

Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die jeweilige Schrift und eignen sich solide Grundkenntnisse in Morphologie, Syntax und Idiomatik des Dari/Tadschikischen bzw. einer Komplementärsprache an, so dass sie sich in der entsprechenden Sprache in einfachen Alltagssituationen mündlich verständigen können. Sie sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darzustellen.

Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik: Kern- und Erweiterungsbereich; MA-Studiengänge Arabistik, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Islamwissenschaft, Turkologie: Kern- und Erweiterungsbereich; andere MA-Studiengänge: Erweiterungsbereich.

Besondere Hinweise: Dieses Modul kann anstelle des Fachwissenschaftlichen Moduls II gewählt werden. Im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen wird die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Erledigung gestellter Übungsaufgaben dringend empfohlen.

Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Bestehen der Modulprüfung (Klausur, 90 Minuten). Modulnote = Note der Modulprüfung.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.).

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Kurs Sprachpraxis I

1 Kurs Sprachpraxis II

Modulbeauftragter: Dozent oder Dozentin des gewählten sprachpraktischen Kurses

MA Ir 06: Fachwissenschaftliches Intensivierungsmodul

„Arbeitsfelder, Theorien, und Methoden der Iranistik“

(Pflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS)

Lehrformen: Seminar, Kolloquium	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester	Notenskala: 1–5
---	--------------------------------------	---	---------------------------

Inhalte: Einarbeitung in wissenschaftliche Arbeitsfelder und Fragestellungen der Iranistik; Einübung der selbständigen Anwendung fachspezifischer Theorien und Methoden auf exemplarische Arbeitsgebiete und Fragestellungen der Iranistik.

Qualifikationsziele/Kompetenzen: Umgang mit wissenschaftlichen Methoden, Theorien und Konzepten aus verschiedenen Bereichen der Iranistik, wie z.B. Sprache, Literatur und Geschichtsschreibung, Geschichte, Mentalitätsgeschichte etc.; Anwendung auf iranistische Themenbereiche; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Darlegung, Begründung und Diskussion von komplexen Zusammenhängen, Thesen und Problemstellungen in mündlicher und schriftlicher Form.

Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik

Besondere Hinweise: Das Kolloquium bietet den Examenskandidaten ein Forum, in dessen Rahmen sie ihre Masterarbeit vorstellen, Fragen und Probleme formulieren und durch fachliche Kritik und Empfehlungen Anregungen erhalten können.

Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Modulprüfung, bestehend aus 2 Modulteilprüfungen. Teilprüfung 1: eine mit mindestens 4,0 bewertete Hausarbeit; Bearbeitungszeit: 6 Monate; Teilprüfung 2: ein Referat über das Thema der Masterarbeit (im Rahmen des Kolloquiums für Absolventen der Orientalistik).

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote setzt sich zusammen aus der Note für die schriftliche Hausarbeit (Gewichtung 75 Prozent) und die Note für das Referat (Gewichtung 25 Prozent).

Begründung: Die wissenschaftlich fundierte Darlegung, Begründung und Diskussion von komplexen Zusammenhängen, Thesen und Problemstellungen in mündlicher **und** schriftlicher Form bilden die Grundlage allen weiteren wissenschaftlichen Arbeitens.

Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS-Punkte (entspricht 300 Std.).

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Seminar 2 SWS

1 Kolloquium 1 SWS

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann

MA Ir 07: „Praxismodul“

(Wahlpflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS); kann ersetzt werden durch das Modul MA Ir 08

Lehrformen: Praktikum	Dauer: mindestens vier Wochen	Häufigkeit des Angebots ----	Notenskala: 1–5 Eine Benotung des Moduls erfolgt nicht.
<p>Inhalte: Praktikum in einer Bibliothek, einem Archiv, einem wissenschaftlichen Institut, an einem Goethe-Institut, einer Botschaft, einer Kultur- und politischen Stiftungen oder auf einer Messe im In- und Ausland</p> <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Exemplarischer Einblick in Berufsfelder für Iranisten; Erweiterung der landeskundlichen, fachwissenschaftlichen und sprachlichen Kompetenzen</p> <p>Besondere Hinweise: Von Seiten des Lehrstuhls für Iranistik wird kein Praktikumsplatz im In- oder Ausland angeboten oder garantiert. Die Studierenden suchen eigenverantwortlich einen entsprechenden Praktikumsplatz. Dieses Modul kann alternativ zum Komplementärmodul Orientalistik gewählt werden.</p> <p>Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik</p> <p>Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Erstellung eines Portfolios. Bearbeitungszeit: 6 Monate.</p> <p>Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS (entspricht 300 Std.).</p> <p>Modulnote: Das Modul wird nicht benotet.</p>			
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann			

Stand: Oktober 2012

MA Ir 08 Komplementärmodul Orientalistik

(Wahlpflichtmodul im Kernbereich, 10 ECTS); kann ersetzt werden durch das Modul MA Ir 07; Note wird bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar	minimale Dauer: 1 Semester	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Notenskala: 1–5 Modulnote wird bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt
<p>Inhalte: Fachwissenschaftliche Module der anderen im Institut für Orientalistik vertretenen Fächer (Arabistik, Islamwissenschaft, Turkologie, Islamische Kunstgeschichte und Archäologie sowie Judaistik und Allgemeine Sprachwissenschaft) aus deren Angeboten im BA-Studiengang Islamischer Orient und den MA-Studiengängen</p> <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen: Aneignung und Vertiefung von Wissen und Methoden in ausgewählten Themengebieten der Nachbarfächer; selbständige Einarbeitung in Themenbereiche aus den Nachbardisziplinen; kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärquellen</p> <p>Verwendbarkeit: MA-Studiengang Iranistik: Kernbereich</p> <p>Besondere Hinweise: Anstelle dieses Moduls kann das Praxismodul MA Ir 07 gewählt werden.</p> <p>Voraussetzungen für Vergabe von ECTS-Punkten: Modulprüfung des gewählten Moduls; die Modulnote wird bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.</p> <p>Errechneter Arbeitsaufwand: 10 ECTS (entspricht 300 Std.).</p>			
<p>Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS</p> <p>1 Vorlesung oder Übung (2 SWS) 1 Seminar oder Übung (2 SWS)</p>			
<p>Modulbeauftragter: Beauftragter für den BA-Studiengang Islamischer Orient bzw. der Lehrstuhlinhaber der jeweiligen orientalistischen Nachbarfächer.</p>			

Stand: Oktober 2012

MA Ir 09: Master-Arbeit

(Pflichtmodul im Kernbereich, 30 ECTS)

Inhalt:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Voraussetzung für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulen im Fach Iranistik

Verwendbarkeit: MA Iranistik

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bewertung der Arbeit mit mindestens der Note 4,0

Modulprüfung: Master-Arbeit von ... Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Monate

Modulnote: Note der Modulprüfung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden weisen mit der Ausarbeitung einer MA-Arbeit nach, dass sie:

- über fundierte Kenntnisse von fachspezifischen, aber auch von fachübergreifenden Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfügen und diese beherrschen
- selbständig neue, nichtvertraute und thematisch begrenzte Fragestellungen aus dem Bereich der Iranistik mit Hilfe der im MA-Studium vertieften Fachkenntnisse wissenschaftlich bearbeiten und in einen breiteren geschichts- oder kulturwissenschaftlichen Zusammenhang stellen können
- in der Lage sind, persischsprachige Quellen in größerem Umfang selbständig zu analysieren.

Darüber hinaus verfügen sie über folgende Kompetenzen. Sie können:

- sich neues Wissen und neue Fähigkeiten selbständig aneignen
- eine begrenzte forschungs- oder anwendungsorientierte Fragestellung eigenständig innerhalb eines befristeten Zeitraums bearbeiten
- unter Heranziehung persischsprachiger Quellen wissenschaftlich fundierte Aussagen fällen und hierfür relevante Kontexte und Erkenntnisse miteinbeziehen

Empfohlenes Fachsemester: 4. Semester

Bearbeitungsdauer: 6 Monate

Empfohlener Seitenumfang: 70-90 Seiten

Arbeitsaufwand: 900 Arbeitsstunden, davon 870 Arbeitsstunden Selbststudium (= 29 ECTS)

Turnus: Winter- und Sommersemester

Prüfungssprache: Deutsch

Sonstige Informationen: Die Studierenden sind angehalten ausdrücklich zu versichern, dass hierfür keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.

Modulkoordination: Prof. Dr. Birgitt Hoffmann

Beteiligte Fachgebiete: Iranistik

Berechnung der Modulnote: Arithmetisches Mittel aus der Bewertung der MA-Arbeit durch zwei Gutachter